

Protokoll:

Rm Wefelscheid (BIZ) begründet den Antrag. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0055/2018). Zudem weist er darauf hin, dass sich die Quersubventionierung durch den Betrieb der Bäderlandschaft in Eigenregie nach dem Bädergutachten im Bereich von ca. 9.000 € bewegen würde. Dies sei kein Schlüssel für sehr niedrige Preise für künftige Badbesucher. In den zuständigen Gremien bestehe grundsätzlich Einvernehmen darüber, am Plan festzuhalten, das Hallenbad zu komplettieren durch Saunalandschaft und Gastronomie, sowie den existierenden Zeitplan und die Vorgehensweise nicht aufzuhalten. Fraglich sei nun, ob zu gegebener Zeit eine zweite Ausschreibung vorgenommen werde oder ob man sich mit dem Land einigen könne, dass Sauna und Gastronomie von der Stadt Koblenz selbst gemacht werden können.

Herr Schleiffer (Amt 30) erklärt auf Nachfrage, dass bei den damaligen Verhandlungen klar gesagt worden sei, dass sofern an der Sauna festgehalten würde es auch keinerlei Förderung für das Schwimmbad geben würde.